

17.12.19

Das Auge anleiten: Visuelle Kompetenz in Kunstmuseen

Kunstmuseen laden das Publikum dazu ein, die Exponate auf vielfältige Weise visuell zu erkunden. Doch wie können diese Institutionen zu Orten des idealen Lernens werden, um die Bildkompetenz der Betrachter zu fördern? Dieser Frage ist mit Beteiligung der Professur für Kunstpädagogik und Kunstdidaktik (Prof. Dr. Rainer Wenrich) an der KU ein internationales Forschungsprojekt nachgegangen. Daran mitgewirkt haben insgesamt 14 internationale Museen aus Europa, Amerika, Asien und Australien. Die Ergebnisse finden sich in dem nun im Waxmann-Verlag erschienenen Band „Guiding the Eye – Visual Literacy in Art Museums“. Neben Professor Wenrich gehören Lode Vermeersch (KU Leuven, Belgien) und Ernst Wagner (Akademie der bildenden Künste, München) zum Herausgeberkreis. Die Entstehung der englischsprachigen Publikation koordinierte Wenrichs Mitarbeiterin Janina Horn.

„Visuelle Sprache lesen und schreiben können ist eine entscheidende Voraussetzung für die gesellschaftliche Teilhabe in einem Zeitalter der Allgegenwart Bilder und kulturelle Vielfalt“, erklärt Wenrich. Abgesehen von der individuellen Fähigkeit zu lesen und zu schreiben, umfasse der Begriff „Visual Literacy“ auch das Bewusstsein von visueller Kommunikation, die es Einzelpersonen und Gruppen ermögliche, zu reflektieren, zu verstehen und visuelle Informationen aktiv nutzen.

Im Februar 2018 kamen Experten aus Österreich, Belgien, Deutschland, Ungarn, Irland, Malta und die Vereinigten Staaten zu einer dreitägigen Arbeitskonferenz zum Thema Bildkompetenz in Kunstmuseen in der Pinakothek der Moderne in München zusammen, um Möglichkeiten zu diskutieren und zu erkunden, wie das Konzept der Visual Literacy für die visuelle Alphabetisierung in Kunstmuseen eingesetzt werden kann. Diese Arbeitskonferenz wurde von der KU, der Bayerischen Museumsakademie, der Katholischen Universität Leuven, dem European Network for Visual Literacy und dem Toledo Museum of Art organisiert. Während der Konferenz zeigten die Teilnehmer verschiedene visuelle Ansätze für die Alphabetisierung in Kunstmuseen auf. Gleichzeitig nahm die Idee einer Publikation Gestalt an, um Beispiele für die Kuratierung bzw. Ausbildung im Zusammenhang mit dem Erwerb von visueller Kompetenz zu reflektieren. Finanziell unterstützt wurde das Forschungsprojekt und die Publikation durch die Bayerische Museumsakademie und das Zentrum für Forschungsförderung der KU.

Lode Vermeersch/Ernst Wagner/Rainer Wenrich: Guiding the Eye. Visual Visual Literacy in Art Museums. Münster/New York 2019 (Waxmann-Verlag), 29,90 Euro. ISBN 978-3-8309-4112-5

[<- Zurück zu: Presseinformationen](#)